

die Inspection, die Herren Geistlichen der Ephorie und der Umgegend, die Herren Schullehrer des Kirchspiels und die auswärtigen Freunde des Jubilar's, während

8) die Gemeinden in der Reihenfolge, wie unter 6 bemerkt, eine Reihe auf beiden Seiten von dem Pfarrthore bis zur Kirchthüre bilden.

9) Punkt drei Viertel auf 10 bis um 10 Uhr wird mit allen Glocken eingeläutet, und um 10 Uhr begiebt sich die unter 7 gedachte Versammlung mit dem Jubilar und dem Herrn Dr. Hardtmann, unter Vortritt der Musik, durch die nach der Bestimmung sub 8. gebildete Reihe und die mit Laubwerk geschmückten Portale in die Kirche.

10) Ihr folgen jedesmal die Gemeinden paarweise, vor welchen der Zug vorübergeschritten ist.

11) In gewohnter Ruhe und Ordnung nehmen die Theilnehmer nach der Ankunft in der Kirche, in welcher bis zu völlig eingetretener Ruhe ein Orgelpräludium vorgetragen wird, ihre Plätze ein. Hierauf wird

12) von der Versammlung statt des Morgenliedes Nr. 71. „Dir dank ich —“ gesungen, sodann

13) von Herrn Pfarrer Estler aus Reichstädt, vor dem Altare knieend ein Gebet gesprochen, weiter,

14) der Gesang Nr. 46. „Preis ihm —“ abgesungen, worauf

15) der Jubilar die Kanzel besteigt und die Jubelpredigt hält, nach dem Schlusse derselben findet

16) Kirchenmusik statt und nach Beendigung derselben wird von dem Superintendenten die Weihrede vor dem Altare gesprochen, ihr folgt daselbst

17) Der Vortrag des weltlichen Kircheninspectors, diesem

18) die Absingung des Liedes Nr. 563, 6. „Sei überall —“ von sämtlichen Anwesenden, hierauf

19) ebenfalls vor dem Altare die Rede des Seniors der Geistlichkeit der Ephorie, des Herrn Pfarrer M.